

## Dresdner Bündnis gegen Depression e. V.

Vorstandsvorsitzender: Sven Leinert  
Stellvertretende Vorstandsvorsitzende: Petra Schöne  
Schatzmeisterin: Katja Bormann

Dresdner Bündnis gegen Depression e. V.  
Postfach 50 02 54  
01032 Dresden

Email: [bgd\\_dd@web.de](mailto:bgd_dd@web.de)

<https://www.deutsche-depressionshilfe.de/dresden>

Dresden, 30.11.2018

## JAHRESBERICHT 2018

### Inhalt

Allgemeine Informationen.....	1
Vereinsziele 2018.....	2
Aktivitäten.....	2
Aktionstag und Lauf gegen Depression am 27.10.2018.....	2
Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Aktionstages.....	3
Lesung Heide Fuhljahr am 23.06.2018.....	4
Fortbildungsvorträge / Arbeit mit Multiplikatoren.....	4
Öffentlichkeitsarbeit.....	5
Angebote für Angehörige und Betroffene.....	5
Vereinsaktivitäten.....	5
Vernetzungs-Aktivitäten.....	6
Mitgliederentwicklung 2017 (Stand: 30.11.2018).....	6
Statistiken Facebook.....	6

### Allgemeine Informationen

Das Dresdner Bündnis gegen Depression ist ein gemeinnütziger Verein, in dem sich Ärzte und Psychotherapeuten, Betroffene / Depressionserfahrene und Angehörige sowie Nichtbetroffene engagieren. Wir fördern somit den Dialog von Menschen, die mit einer psychischen Krise oder Erkrankung bzw. einer psychiatrischen Behandlung Erfahrung haben. Das Dresdner Bündnis hat sich zum Ziel gesetzt, durch vielfältige Aktivitäten und Schaffung eines regionalen Netzwerkes die Situation der Betroffenen zu verbessern. Einerseits geht es uns dabei darum, über die depressive Erkrankung aufzuklären und somit Verständnis für diese Krankheit und die Erkrankten zu fördern und die Stigmatisierung der Betroffenen weiter zu reduzieren. Andererseits informieren wir über Behandlungs- und Hilfsangebote in Dresden, damit Betroffene rasch den Weg zu adäquaten Angeboten finden. Auf diese Weise sollen eine Chronifizierung und Verschlimmerung der Erkrankung verhindert werden, an deren Ende womöglich ein Suizid steht (Motto: „Jeder Suizid ist einer zu viel!“). Schirmherrin des Dresdner Bündnisses gegen Depression ist Frau Staatsministerin Barbara Klepsch (Sächsisches Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz).

Unter dem Dach des Deutschen Bündnisses gegen Depression verfolgt auch das Dresdner Bündnis gegen Depression die Ziele,

- die gesundheitliche Situation depressiver Menschen zu verbessern,
- das Wissen über die Krankheit in der Bevölkerung zu erweitern und
- Suiziden vorzubeugen.



## Vereinsziele 2018

Für unsere Veranstaltungen wollten wir einen breiteren Kreis an Teilnehmern und Besuchern erschließen und vor allem auch Besuchergruppen ansprechen, die bislang noch nicht den Weg zu unseren Veranstaltungen gefunden haben.

## Aktivitäten

### **Aktionstag und Lauf gegen Depression am 27.10.2018**

Der Aktionstag und Lauf gegen Depression ist unsere bekannteste Veranstaltung. Dieses Jahr fand sie zum 11. Mal statt. Mit dem Aktionstag strebten wir folgende Ziele an:

- Information der Besucher (Thema Depression sowie Hilfs- und Beratungsangebote)
- Sensibilisieren der Öffentlichkeit für das Thema Depression
- Fortbildung von Ärzten und Psychotherapeuten
- Steigerung der Bekanntheit des Dresdner Bündnisses gegen Depression
- Vernetzung von psychosozialen Einrichtungen

Dieses Projekt vereinte

- die klassische Form der Informationsvermittlung mittels Vorträge,
- einen psychoedukativen Film,
- den dialogischen Austausch von Therapeuten, Ärzten und Angehörigen in einer Podiumsdiskussion sowie durch Gesprächsangebote in den Pausen
- die Präsentation von Hilfsangeboten in Dresden über eine Ausstellung psychosozialer Einrichtungen sowie
- einen öffentlichkeitswirksamen Lauf durch die Innenstadt.

Der diesjährige „Aktionstag und Lauf gegen Depression“ stand unter dem Motto „Depression und Familie“. Erkrankt ein Familienmitglied, so wirkt sich das auf das gesamte Familiensystem aus, auf die Beziehung untereinander und auf die Lebenssituation aller Familienmitglieder. Wir wollen mit einem Vortrag, einer Podiumsdiskussion sowie einer Lesung das Thema aufgreifen. Welche Auswirkungen hat die Erkrankung konkret auf das Familiensystem, auf die Partner, auf die Kinder und auf die Beziehungen? Wie wirken diese auf die Erkrankten zurück? Welche Unterstützung benötigen die Erkrankten, die Angehörigen und die Kinder? Wel-

che familiären Interaktionsmuster sind zur Gesundung hilfreich und welche tragen zur Aufrechterhaltung bei? Wir haben dazu folgende Programminhalte angeboten:

- Begrüßung und Einführung in das Thema, Herr Prof. Jabs
- Grußwort, Frau Bürgermeisterin Dr. Kaufmann, Beigeordnete für Arbeit, Soziales, Gesundheit der Stadt Dresden,
- Grußwort, Herr Dr. Leiß, Referent Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz i. V. für Frau Barbara Klepsch, Staatsministerin
- Vortrag: „Eine Depression hat man nicht allein“, Frau Dipl.-Psych. Reschnar und Frau Dipl. Rehabilitationspädagogin Bürger, KiElt Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
- Podiumsdiskussion und dialogischer Austausch, Teilnehmer im Podium: Herr Prof. Jabs (Chefarzt Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Städtisches Klinikum Dresden), Frau Hüske (Dresdner Bündnis gegen Depression), Frau Dr. Krahl (Oberärztin Kinder- und Jugendpsychiatrie Universitätsklinikum Dresden), Frau Reschnar und Frau Bürger (Psychosozialer Trägerverein)
- Lesung „Der Depressionist“, Herr Bock
- Einführung in den Lauf, Herr Bürgelt
- Lauf gegen Depression
- dazu ganztägig Ausstellung psychosozialer Einrichtungen

Wir hatten ca. 200 Besucher\_innen (Steigerung von 54 % im Vergleich zum Vorjahr) sowie 67 registrierte Läufer\_innen (Steigerung um 49 %). Die Teilnehmerzahl ist somit deutlich gestiegen. Der Lauf führte über 2,5 km durch die Innenstadt. Start- und Zielpunkt war öffentlichkeitswirksam die Goldene Pforte des Rathauses.

An der Ausstellung beteiligten sich folgende psychosoziale Einrichtungen:

1. Diakonie Dresden
2. Dresdner Bündnis gegen Depression e. V.
3. Dresdner Pflege - und Betreuungsverein e.V.
4. EX IN Landesverband Sachsen
5. GESOP | Verrückt, na und?
6. Lebensschule Adventhaus
7. Nightline
8. Suizidnetzwerk (NeSuD)
9. Mindcolors
10. On-the-Move
11. Psychosozialer Trägerverein
12. SHG Gemeinsam gegen Depression | SHG PTBS
13. Sozialpsychiatrischer Dienst Dresden
14. Städtisches Klinikum Dresden, Angehörigengruppe
15. Wegen uns

Die Ausstellung bot den Besucher\_innen die Möglichkeit, sich über Beratungs- und Hilfsangebote in Dresden zu informieren sowie ggf. in ersten persönlichen Gesprächen hindernde Hemmschwellen für eine spätere Kontaktaufnahme zu reduzieren.

### **Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Aktionstages**

Medien / Internetseiten

- 19 Internetseiten (u. a. Focus Online, DepressionsLiga, Stadt Dresden)
- Verschiedene Facebook-Profile (Dresdner Bündnis gegen Depression, Leipziger / Görlitzer Bündnis)

#### Printmedien

- Mitarbeiterzeitung mazklinikspegel des Städtischen Klinikums Dresden (Auflage 1.600)
- Patientenmagazin des Städtischen Klinikums Dresden (Auflage 10.000)
- Selbsthilfe Aktuell 08/2018 (Stadt Dresden)
- Löbtauer Anzeiger, Neustadt-Zeitung (Gesamtauflage 50.000)
- Wochenkurier (Auflage 204.000)
- Amtsblatt 43/2018 (Auflage 25.000; 52.000 Leser)
- Stadtmagazin SAX, Termin im Terminal (Auflage 11.600, 27.000 Leser)

#### Andere Medien

- SACHSEN FERNSEHEN, Drehscheibe Dresden vom 22.10.2018, 15:38 bis 16:14 min
- Fahrgast Fernsehen am 23.10.2018; 231.000 Fahrgäste pro Tag

#### Newsletter

- Deutsche DepressionsLiga 09/2018
- Leipziger Bündnis gegen Depression Oktober 2018
- Stiftung Deutsche Depressionshilfe und des Deutschen Bündnisses gegen Depression 10/2018
- Informationsschreiben Dresdner Bündnis gegen Depression: 01, 02, 04, 05, 06, 09, 10

#### Flyer (7.500)

- 2.000 Frauenlauf, 500 Thalia
- Lange Nacht der Wissenschaft, Lesung Heide Fuhljahn, Aktionstag Seelische Gesundheit
- Projekt „Genial Sozial“, Epikrisen, Arzt- und Psychotherapeutenpraxen, Apotheken

#### Weiteres

- Fortbildungskalender OPK
- Unterarbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der PSAG
- Pressemitteilung (über Presseverteiler der Stadt Dresden)
- Wiederholte Mails an Verteiler des Dresdner Bündnisses gegen Depression
- Intensivierung der Kommunikation auf Facebook Profil im Oktober

#### **Lesung Heide Fuhljahn am 23.06.2018**

Anlässlich der Mut Tour Etappenankunft boten wir eine Lesung mit Heide Fuhljahn an. Zu dieser kamen 49 Besucher\_innen.

#### Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Lesung

- 17 Internetseiten
- Printmedien Lesung Heide Fuhljahn
- Stadtmagazin SAX, Termin im Terminal (Auflage 11.600, 27.000 Leser)
- Dresdner Amtsblatt (Auflage 25.000 Exemplare, 52.000 Leser)
- Sächsische Zeitung (Pressemitteilung) (Auflage 50.000; 119.000 Leser)
- Newsletter Lesung Heide Fuhljahn
- Newsletter 06/2018 der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und des Deutschen Bündnisses gegen Depression
- Newsletter Juni 2018 des Leipziger Bündnisses gegen Depression
- Informationsschreiben des Dresdner Bündnisses gegen Depression 04, 05, 06

#### **Fortbildungsvorträge / Arbeit mit Multiplikatoren**

Wir haben 2018 eine eigene Vortragsreihe mit dem Titel „Depression im Fokus“ angeboten. Die Veranstaltungsreihe richtete sich gleichermaßen an Betroffene, Angehörige und an alle Interessierte, die sich mit der

Thematik beschäftigen wollen. Sie richten sich zudem an im klinischen Bereich tätige Kollegen. Wir setzen bewusst auf diese gemischte Besuchergruppe, da wir neben der reinen Informationsvermittlung auch einen dialogischen Austausch anregen wollen. Folgende Vorträge wurden dabei angeboten:

- Musiktherapie bei Depressionen, 16 Teilnehmer\_innen (Herr Schlese)
- Morton Mies im Interview (Film und Diskussion), 12 Teilnehmer\_innen (Herr Leinert)

Außerhalb der eigenen Vortragsreihe boten wir an:

- Früherkennungszentrum Universitätsklinikum: „CBASP“, 9 Teilnehmer\_innen (Herr Leinert)
- LNdW: „Depression - Symptome, Ursachen, Behandlung“, 45 Teilnehmer\_innen (Herr Prof. Jabs)
- Vortrag für Notfallseelsorger in Bautzen: „Depression und Suizid“ (Herr Kirschner)
- Mehrgenerationenhaus Radeberg: „Depression und Suizid“, 15 Teilnehmer\_innen (Herr Kirschner)
- Katholische Studentengemeinde, „Erste Hilfe in Krisensituationen“, 54 Studierende (Herr Kirschner)
- Kirchgemeinde Dresden, „Erste Hilfe in Krisensituationen“, 30 Teilnehmer\_innen (Herr Kirschner)
- Landratsamt Görlitz, „Depression“, ca. 100 Teilnehmer\_innen (Herr Kirschner)

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Informationsstände

- Lange Nacht der Wissenschaften
- Lesung Heide Fuhljahn | Mut Tour Etappenankunft
- Aktionstag und Lauf gegen Depression
- Jobcenter, 2. Gesundheitstag
- Weihnachtsmarkt Altkötzschenbroda

Weitere Aktivitäten:

- 11 Informationsschreiben
- Diverse Mailaktionen
- Pressemitteilung Lesung Heide Fuhljahn über Presseverteiler der Stadt
- Pressemitteilung Aktionstag und Lauf gegen Depression über Presseverteiler der Stadt
- Pressetermin mit der Sächsischen Zeitung Dresden
- Newsletter der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und des Deutschen Bündnisses gegen Depression (4 x)
- Teilnahme am Projekt „Genial Sozial“
- Facebook Profil, 270 Beiträge
- Videotrailer (Deutsche Depressionshilfe), Anpassung an Bündnis

### **Angebote für Angehörige und Betroffene**

- Vortragsreihe Depression im Fokus (siehe Fortbildung)
- Beratungsangebot „Kein Licht am Ende des Tunnels“
- Informationsstände (siehe Öffentlichkeitsarbeit)
- Aktionstag und Lauf gegen Depression (siehe Öffentlichkeitsarbeit)

### **Vereinsaktivitäten**

- Mitgliederversammlungen: 24.01.2018, 21.03.2018, 16.05.2018, 14.11.2018
- Treffen UAG „Kunst Wahn Sinn“: 19.12.2018, 31.01.2018
- Vorstandssitzung: 28.05.2018

- Brainstorming-Treffen „365 Tage“: 20.06.2018
- Vorbereitungstreffen Aktionstag: 29.08.2018
- Gemeinsam Kultur erleben: Tobi Katze am 08.03.2018 im Bärenzwinger
- Teilnahme am Ausweitungstreffen / Mitgliederversammlung Deutsches Bündnis gegen Depression

### Vernetzungs-Aktivitäten

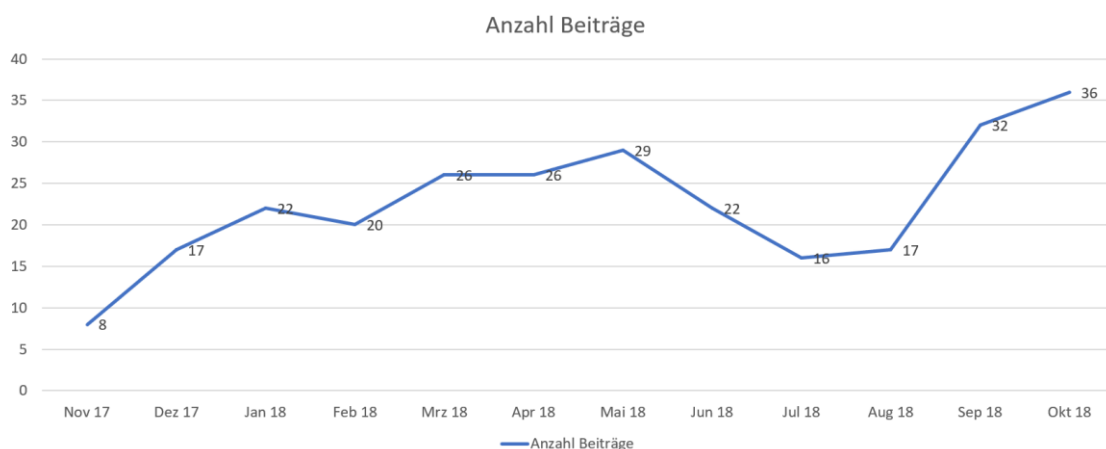
- Mitarbeit UAG „Öffentlichkeitsarbeit“ der Psychosozialen Arbeitsgruppe Dresden (PSAG): 15.01.2018, 19.03.2018, 28.05.2018, 24.09.2018 (Herr Leinert)
- Klausurtagung der UAG „Öffentlichkeitsarbeit“ der Psychosozialen Arbeitsgruppe Dresden (PSAG): 06.06.2018 (Herr Leinert)
- Teilnahme an Gründungsversammlung EX-IN-Landesverband Sachsen: 28.02.2018 (Frau Schöne, Herr Leinert)
- Unterstützerschreiben [U25] an Ministerin für Soziales, Bürgermeisterin für Soziales: 06.03.2018
- Teilnahme am Projekt „365 Tage“ (Frau Schöne, Herr Kirschner, Herr Prof. Jabs)
- Teilnahme am Treffen des Netzwerkes für Suizidprävention Dresden (NeSuD): 12.09.2018 (Frau Schöne, Herr Leinert)
- Treffen AOK: 15.09.2018 (Frau Schöne, Herr Leinert)
- Moderation Aktionstag zur Seelischen Gesundheit „Digitale Therapie“: 10.10.2018 (Herr Leinert)
- Positionspapier des Netzwerkes für Suizidprävention in Dresden zur Versorgungssituation suizidaler und suizidgefährdeter Menschen

### Mitgliederentwicklung 2018 (Stand: 30.11.2018)

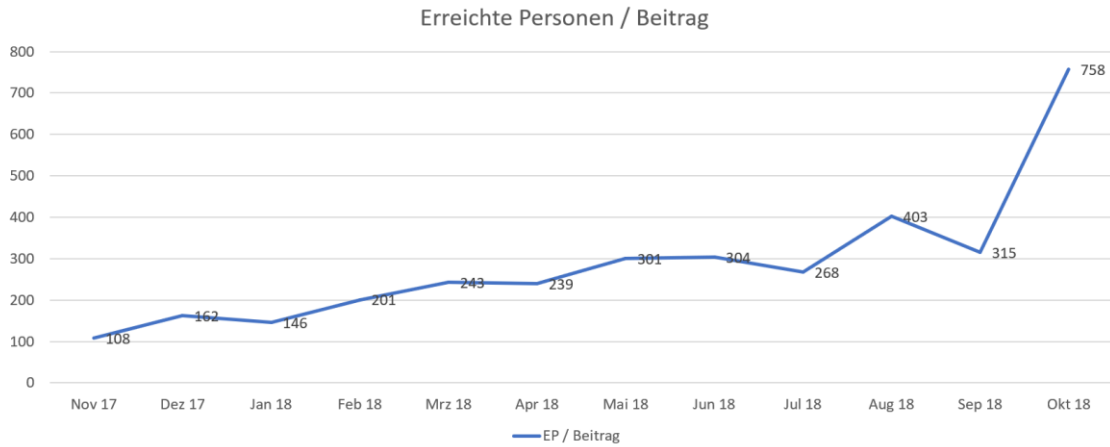
- Eintritte: 4
- Austritte: 0
- Aktuelle Mitgliederzahl: 35

### Statistiken Facebook

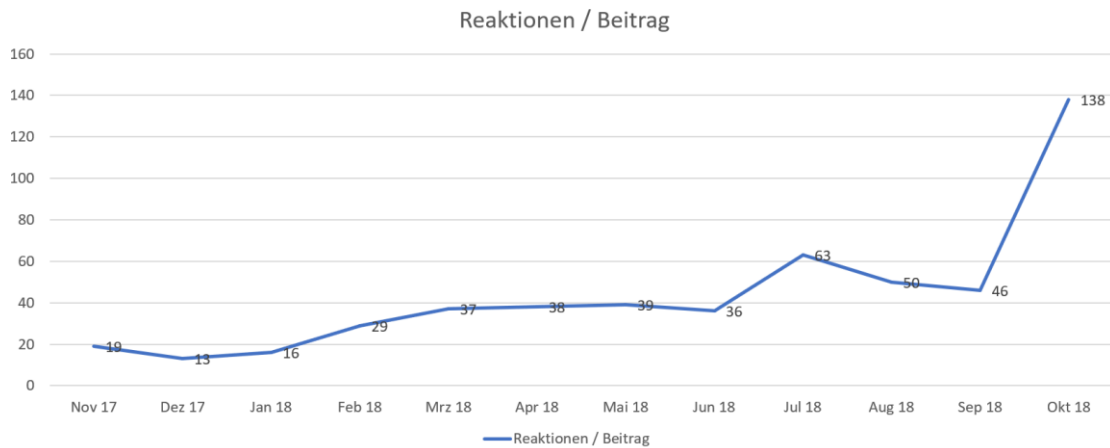
## Facebook: Anzahl der Beiträge



## Facebook: Erreichte Personen pro Beitrag



## Facebook: Reaktionen pro Beitrag



Sven Leinert  
Vorstandsvorsitzender